

## HINTERGRUND

Während archäologische Funde mehr oder weniger große öffentliche Aufmerksamkeit erfahren, geht der Verlust wertvoller Kulturlandschaften in der Regel schleichend und oft unbemerkt vonstatten. Besonders die unauffälligen Hinterlassenschaften des historischen und prähistorischen Ackerbaus wie etwa Wölbäcker oder Ackerterrassen werden durch intensive Bodenbearbeitung zerstört. Allerdings gibt es auch Relikte einer intensiven Forstnutzung, die bisher kaum beachtet wurden: Besonders im Umfeld historischer Hüttenstandorte wurde im Mittelalter und bis zum Beginn der Industrialisierung Holz in großer Menge für die Köhlerei verbraucht. Die Holzkohle wurde in Meilern hergestellt, deren Reste vor allem aus Montangebieten bekannt sind. Im norddeutschen Tiefland sind sie bisher kaum beachtet worden. Als Produkt einer vorzeitigen Gesellschaft sind diese Hinterlassenschaften von Holzkohlemeilern (HKM) auch als Kulturgut und somit Bodendenkmäler einzuordnen, so dass sich in der Praxis die Frage nach dem Umgang mit diesen Kulturlandschaftsrelikten stellt.

gefördert durch



Deutsche  
Bundesstiftung Umwelt

[www.dbu.de](http://www.dbu.de)

## INFORMATION

### VERANSTALTER

BTU Cottbus-Senftenberg  
Geopedologie und Landschaftsentwicklung  
**Prof. Dr. T. Raab**

Brandenburgisches Landesamt für  
Denkmalpflege und archäologisches  
Landesmuseum (BLDAM)  
**Prof. Dr. F. Schopper**

Landesbetrieb Forst Brandenburg (LFB)  
Oberförsterei Cottbus

### VERANSTALTUNGSORT

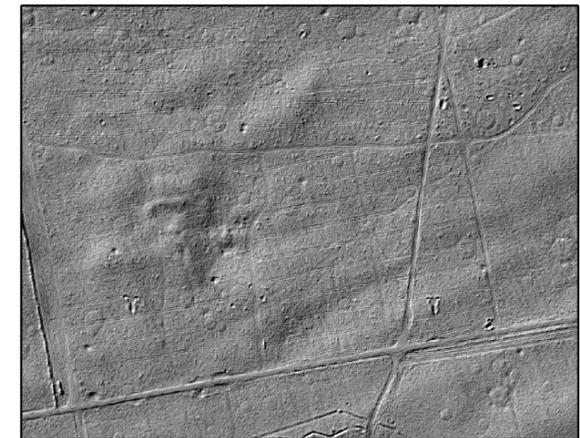
Zentralcampus Cottbus  
Zentrale Hörsaalgebäude (ZHG), Hörsaal A



## WORKSHOP

### Erfassung und Bewertung von vorindustriellen Meilerstandorten

19. Februar 2019



0 0,05 0,1 0,2 0,3 0,4  
Kilometers

## PROGRAMM

**19. Februar 2019**

BTU Cottbus-Senftenberg

Zentralcampus

Zentrales Hörsaalgebäude (ZHG), Hörsaal A

---

REGISTRIERUNG

9:30 – 10:00

---

10:00 – 10:30

**Historische Köhlerei und ihre  
Hinterlassenschaft – Ein Überblick\***

*Prof. Dr. Thomas Raab et al. (BTU)*

10:30 – 11:00

**Verbreitung und Eigenschaften von  
Meilerböden in Brandenburg\***

*Dr. Anna Schneider et al. (BTU)*

11:00 – 11:30

**Meilerrelikte als Teil der Kulturlandschaft im  
östlichen Harz\***

*Anna Swieder M.A. et al. (MLU)*

11:30 – 12:00

**Allgemeine Diskussion**

---

MITTAGSPAUSE

12:00 – 13:00

---

13:00 – 13:30

**Bedeutung und Schutzwürdigkeit „junger“  
Bodendenkmäler aus Sicht der  
Landesarchäologie\***

*Prof. Dr. Franz Schopper et al. (BLDAM)*

13:30 – 14:00

**Holzkohlemeiler und Landnutzungsrelikte in  
Bayern – vergessene Denkmäler?\***

*Dr. Silvia Codreanu-Windauer et al. (BLfD)*

---

KAFFEPAUSE und POSTERSESSION

14:00 – 15:00

---

15:00 – 15:30

**„Eine durchlöchernte Landschaft...“ Lehm- und  
Mergelgruben im Rheinland. Entstehung,  
Erkennung, archäologische Bedeutung\***

*Prof. Dr. Renate Gerlach et al. (LVR)*

15:30 – 16:00

**Automatisierte Erkennung von Wölbäckern  
mittels DGM am Beispiel Prignitz (Nordwest  
Brandenburg)\***

*Prof. Dr. Monika Wulf et al. (ZALF)*

16:00 – 16:30

**Abschlussdiskussion**

---

\*Präsentationen mit jeweils 20 Minuten Vortrag + 10  
Minuten Diskussion

## POSTER

Im Rahmen des Workshops findet eine  
Posterpräsentation statt (DIN A0, Hochformat).  
Hierzu wird um Meldung von Beiträgen gebeten  
an Dr. Alexandra Raab ([raabalex@b-tu.de](mailto:raabalex@b-tu.de)).

## ANMELDUNG

Ich nehme am Workshop „Erfassung und  
Bewertung von vorindustriellen  
Meilerstandorten“ am 19. Februar 2019 an der  
BTU Cottbus-Senftenberg teil:

Vorname: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ich möchte ein Poster präsentieren.

Titel und Autor(en):

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Anmeldungen werden erbeten bis zum 25.1.19.

per E-Mail an [raabalex@b-tu.de](mailto:raabalex@b-tu.de) oder

per Fax an **0355 69-3346**